

Begründung:

Um der Bildung von Ghettos und sozialen Brennpunkten vorzubeugen, ist eine Mischung aus gebundenen und freifinanzierten Mietwohnungen und Eigenheimen/Eigentumswohnungen wünschenswert.

Darüber hinaus stellt der Erwerb von Wohneigentum eine Altersvorsorge dar, die auch durch Wohnriestern staatlich gefördert wird.

Häufig wissen die berechtigten Familien nicht, dass sie Anspruch auf einen zinsgünstigen Kredit für den Erwerb von Wohneigentum haben, so dass sie entweder vom Erwerb Abstand nehmen oder nur teurere Kredite aufnehmen. Deshalb sind in der Vergangenheit die Mittel für die Eigenheimförderung nicht immer ausgeschöpft worden. Dem ist entgegenzuwirken.

Der Gesellschaftsvertrag der gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis mbH sieht als Gegenstand der Gesellschaft auch die Errichtung und Verwaltung von Eigenheimen und Eigentumswohnungen vor.

Die GWG sollte daher auch in diesem Bereich verstärkt tätig werden.

Mit freundlichem Gruß
gez.

Dr. Torsten Bieber
Ivo Hurnik

Ingo Steiner
Gabi Deussen-Dopstadt

f.d.R.

Andreas Grünhage